



## **Altes und Neues aus dem Kompetenzzentrum Koblenz**

### **Aller Anfang ...**

Als wir uns im Jahr 2002 mit drei Kolleginnen nach Delmenhorst aufmachten, um uns das Projekt "babybedenkzeit" anzusehen, konnten wir nicht ahnen, dass wir 10 Jahre später immer noch erfolgreich damit arbeiten. Die Anfänge waren nicht einfach und wir haben im Laufe der Jahre unser Programm immer wieder anpassen müssen. Die Einstellung auf Themen, die für die Jugendlichen relevant sind, ist aber unabdingbar, um die Projektwochen in ein Gesamtkonzept einzubinden.

Die Schwerpunkte haben sich etwas verlagert. Mittlerweile nimmt eine Hebamme an dem Programm teil und die vielfältigen Materialien zur Verhütung lassen einen tieferen Einstieg in das Thema zu. Rückblickend sind wir froh, mancher Kritik standgehalten zu haben. Das Präventionsprojekt "RealCare® Elternprogramm" wird von Jugendlichen sehr gut angenommen und bietet die Chance, mit jungen Menschen zu dem Thema zu arbeiten. Deshalb sollte es im Sinne der "Frühen Hilfen" mehr gefördert werden.



### **Schulungen und Projektwochen**

Jährlich bieten wir in Koblenz 3 bis 4 Fortbildungsseminare an. Der Teilnehmerkreis ist immer sehr gemischt. Neben SozialarbeiterInnen nehmen inzwischen auch LehrerInnen und Hebammen teil. Wir schulen nicht nur theoretische Inhalte, sondern geben auch viel von unseren Ideen und Erfahrungen weiter. Mit größeren Gruppen sind auch Inhouseseminare möglich. So haben wir im letzten Jahr ein 2-tägiges Seminar für eine ganze Region durchgeführt.

Die Projektwochen in den Schulen werden 6- bis 8-mal im Jahr angeboten, hauptsächlich für Haupt- und Förderschulen. Die Anfrage ist größer, als wir sie verwirklichen können.

### **Evaluation**

Damit unsere Daten und Erfahrungen wissenschaftlich ausgewertet werden, haben wir 2007 die Katholische Hochschule in Mainz gebeten, die Projektwochen zu evaluieren. Zwei Jahre wurden SchülerInnen begleitet, in Interviews und mit Hilfe von Fragebogen nach den Erfahrungen in diesen Wochen befragt. Ebenso stellten sich SchülerInnen, die nicht am Projekt teilgenommen haben, den Fragen. Der gesamte Bericht ist über uns zu beziehen.



### **Projektförderung durch die Stadt Koblenz**



Im Rahmen einer Projektausschreibung durch die Stadt Koblenz mit dem Titel "Interkulturelle Ansätze der Familienbildung in Fördergebieten der sozialen Stadt" ergab sich für uns die Möglichkeit, zwischen 2010 und 2011 mehrere Projektwochen an Schulen durchzuführen.

Die Stadt Koblenz ließ in diesem Zusammenhang das gesamte Förderprojekt evaluieren, um die Beteiligung und Effekte betrachten zu können. Während zum einen benannt wurde, dass die gesamte Familie zum Thema "Schwangerschaft, Geburt und Familie" ins Gespräch kam, wurde auch ein weiterer Punkt durch die Jugendlichen deutlich benannt: Sie kennen nun eine Schwangerenberatungsstelle, die sie selbst aufsuchen oder an Freundinnen weiterempfehlen würden. Also: erfolgreich gearbeitet!

### **Demonstration der Babymodelle SBS, FAS und DAD**

Die Anschauungsobjekte haben sich sehr bewährt und eine Vorstellung wird häufig gewünscht. Bei allen Besuchen von Schulklassen kommen sie zum Einsatz. Außerdem fragen örtliche Berufs- und Ausbildungsschulen (Hebammen, ErzieherInnen, Kranken- und GesundheitspflegerInnen) an, die die Demonstrationsmodelle in den Unterricht mit einbeziehen wollen.



### **"bbz-Revival" im Kompetenzzentrum KOBLENZ!**

Wir laden alle SeminarteilnehmerInnen der vergangenen Jahre ein!

Wer erneute Fragen zur Technik oder Durchführung der Projektwochen hat oder Ideen und Anregungen benötigt, kann am Mittwoch, dem 21.11.2012, ab 13:30 Uhr ins Kompetenzzentrum Koblenz kommen. Ab 14:00 Uhr klären wir Fragen und tauschen uns aus.

Außerdem interessiert uns, wer in unserer Umgebung das RealCare® Elternprogramm auch anbietet. Wer an diesem Tag verhindert ist, kann sich trotzdem gerne an uns wenden. Wir sind an einem Austausch interessiert.

Wenn die Zeit es zulässt, zeigen wir gerne den neuen Dokumentarfilm von bbz, der – wie wir finden – super gelungen ist und sich perfekt zur Vorbereitung von Jugendlichen auf das Elternpraktikum eignet.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und bitten um Anmeldung bis zum 14.11.2012 unter [koblenz@babybedenkzeit.de](mailto:koblenz@babybedenkzeit.de) oder Tel.-Nr. 0261 304240.

Herzliche Grüße

Ursula Löcherbach & Nadine Berressem-Scherhag

Sozialdienst katholischer Frauen, Kurfürstenstraße 87, 56068 Koblenz

Seite 2